

dadurch die Bedürfnisse besser verstehen und gegebenenfalls unsere Prozesse anpassen“, erklärt Sabine Puwein, EDI Co-ordinator bei CCH.

Auch bei der Umsetzung der Rechnung an den Bund hat Editel Coca-Cola Hellenic Österreich erfolgreich unterstützt. Dabei wird sowohl die Konvertierung in das vom Bund angeforderte „ebInterface Format“ sowie die sichere und nachvollziehbare Übermittlung der Rechnung an die jeweiligen Bundesdienststellen übernommen. CCH kann so ohne zusätzlichen Implementierungsaufwand und über die gewohnte eXite-Schnittstelle Fakturen an den Bund senden.

Zentraleinkauf mit EDI

Aber auch in der sogenannten Horeca-Branche (die Abkürzung steht für *Hotel/Restaurant/Café* oder auch *Hotel/Restaurant/Catering*, Anm.) ist eXite zu Hause: Als eine der größten Hotelketten im Raum Zentral- und Osteuropa koordiniert die Falkensteiner Michaeler Tourism Group (FMTG) täglich eine Vielzahl administrativer und organisatorischer Abläufe, um Waren, wie vor allem Lebensmittel, zeitgerecht und in optimaler Qualität zu beschaffen. Bisher genutzte, papierbasierte Bestellabwicklungen seien zeitaufwendig und zudem fehleranfällig gewesen.

Mit der EDI-Plattform eXite der Editel hat FMTG die ideale Lösung gefunden: Über nur *eine* Schnittstelle zu eXite erreicht die Hotelkette all ihre Lieferanten, von denen bereits 91 angebunden wurden und die den Austausch von Artikelstammdaten und Liefer scheinen nutzen. Und das auch international. So wird derzeit der Einkauf von rund 30 Hotels in sechs Ländern zentral über eXite koordiniert, wobei die



© Sodexo

Catering

EDI kann man zwar nicht essen, die Bestellprozesse in der Warenbeschaffung vereinfacht EDI umso mehr.

Lieferanten jeweils aus verschiedenen Ländern und verschiedenen Branchen kommen.

„Die Anbindung aller Partner ist erheblich durch den Support von Editel erleichtert worden“, meint Stefan Unterlader, Director Group Purchasing bei FMTG – „von der direkten Kon-

”

Was sich mit der EDI-Plattform eXite besonders verbessert hat, ist das Logging der Datenübermittlungen.

Franz Haiden
Q Logistics

taktaufnahme bis hin zur Unterstützung unserer Lieferanten. Durch die internationale Reichweite der eXite-Plattform konnten wir auch Partner in Kroatien, der Tschechischen Republik und Italien problemlos anbinden, und weitere Länder wie Serbien und Slowakei sind in Planung.“ Durch die Nutzung elektronischer Warenbeschaffungsprozesse profitiert FMTG zudem von aktuellen und korrekten Lagerbeständen, wodurch eine erhebliche Vereinfachung der Inventur möglich ist.



© medianet/Joel Haider

EDI über Landesgrenzen

Im Sektor Betriebsverpflegung und Facility Management der Horeca-Branche setzt Sodexo Österreich zur Optimierung der Bestellprozesse in der Warenbeschaffung im Bereich Catering bereits seit 2010 auf EDI. Mittlerweile sind 90% der Warenbeschaffungsprozesse mit rund 35 Lieferanten in 38 Standorten automatisiert, und es zeigt sich eine enorme Zeit- und Kostenersparnis im Vergleich zu der früheren manuellen und papierbasierten Abwicklung. Nach dem erfolgreichen Rollout der Sodexo Österreich hat sich Mitte 2014 auch Deutschland für die EDI-Services der Editel entschieden, wo nun sukzessive Bestellprozesse von über 400 Standorten umgestellt werden.

„Nach dem sehr erfolgreichen Projekt in Österreich freuen wir uns, auch in Deutschland mit Editel zusammenzuarbeiten. So können wir unsere Warenbeschaffung nicht nur nachhaltig optimieren, sondern international harmonisieren. Geplant ist daher in weiterer Folge auch die Anbindung der Schweizer Standorte“, sagt Susanne Sperlich, Direktorin Einkauf D/A/CH bei Sodexo.

“